



# KENWOOD

## Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 / ChemV 813.11

Erstellt am: 01.07.2009

Überarbeitet am: 22.06.2012

Version: 002/DE

Seite 1 von 9

### 1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

#### 1.1 BEZEICHNUNG DES STOFFES / DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Code: SER 3013  
Bezeichnung: MILK CLEAN

#### 1.2 VERWENDUNGEN DES STOFFS ODER DER ZUBEREITUNG

Fettlöser für den Auslauf des Milchsäumers bei Kaffeemaschinen

#### 1.3 VERTRIEBSUNTERNEHMEN:

DE'LONGHI APPLIANCES Srl  
Via L. Seitz, 47  
31100 Treviso ITALIEN.  
Tel. +39 0422 4131  
Fax. +39 0422 413736

#### 1.4 HERSTELLER

Italchimes s.r.l.  
Via Bottenigo 139  
30175 Marghera (VE) ITALIEN  
Tel. 0039/041/932853  
Fax 0039/041/929929

#### 1.5 HÄNDLER:

Kenwood SWISS AG  
Lättichstrasse 6  
6340 Baar  
Tel: +41 (0)41 766 87 87  
Fax: +41 (0)41 766 87 77

#### 1.6 Notrufnummer

Italien: DE'LONGHI APPLIANCES Srl .  
31100 Treviso ITALIA Tel. +39 0422 4131  
Schweiz: Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum  
CH-8028 Zürich Tel. +41 (0)44 2515151 oder 145

### 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1 EINSTUFUNG DES STOFFS ODER GEMISCHS

Das Produkt ist gemäß den Vorschriften nach den Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und/oder der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) (und nachfolgenden Änderungen und Anpassungen) als nicht gefährlich eingestuft. Allerdings erfordert das Produkt aufgrund der darin enthaltenen gefährlichen Stoffe, deren Konzentrationen unter dem Abschnitt Nr. 3 aufgeführt sind, ein Beiblatt über sicherheitsrelevante Daten mit entsprechenden Angaben gemäß der Verordnung (EG) 1907/2006 und darauffolgenden Änderungen.

#### 2.2 KENNZEICHNUNGSELEMENTE



## Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 / ChemV 813.11

Erstellt am: 01.07.2009

Überarbeitet am: 22.06.2012

Version: 002/DE

Seite 2 von 9

Das Produkt macht die Aufbringung von Gefahrenzeichen gemäß den Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und darauffolgenden Änderungen und Anpassungen.  
Gefahrenzeichen: Keine.  
Risikosätze (R): Keine.  
Vorsichtsmassnahmen (S): Keine.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Benutzer erhältlich.

### 2.3 SONSTIGE GEFAHREN

Angaben nicht vorhanden.

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3.1 Stoffe  
Angaben nicht zutreffend.

3.2 Gemische  
Enthält:

Kennzeichnung	Konz. %	Klassifizierung 67/548/EWG	Klassifizierung 1272/2008 (CLP).
<b>ETHYLENDIAMINTETRAESSIGSAEURE</b>			
CAS. 60-00-4	1 – 5	Xi R36	Eye Irrit. 2 H319
CE. 200-449-4			
INDEX. 607-429-00-8			

T+ = Sehr Giftig(T+), T = Giftig(T), Xn = Gesundheitsschaedlich(Xn), C = Aetzend(C), Xi = Reizend(Xi), O = Brandfoerdernd(O), E = Explosionsgefaehrlich(E), F+ = Hochentzuendlich(F+), F = Leichtentzuendlich(F), N = Umweltgefaerlich(N)  
Der ausführliche Text der Gefahrensätze (R) sowie der Gefahrenangaben (H) ist unter dem Abschnitt 16 des Beiblattes angegeben.

## 4. Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1 **NACH AUGENKONTAKT:**  
Augen sofort für 15 Minuten mit viel Wasser ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

4.2 **NACH HAUTKONTAKT:**  
Die beschmutzte Kleidung ausziehen und duschen. Sofort den Arzt rufen. Vor erneutem Gebrauch sind die verunreinigten Kleidungsstücke zu waschen.

4.3 **NACH EINATMEN:**  
Die Person an die frische Luft bringen falls es zum Atemstillstand kommt oder bei Atembeschwerden, ist die künstliche Beatmung vorzunehmen. Sofort den Arzt rufen.

4.4 **NACH VERSCHLUCKEN:**  
Sofort einen Arzt rufen. Kein Erbrechen herbeiführen und auch keine Verabreichungen ohne



# KENWOOD

## Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 / ChemV 813.11

Erstellt am: 01.07.2009

Überarbeitet am: 22.06.2012

Version: 002/DE

Seite 3 von 9

ausdrückliche Genehmigung des Arztes.

### 5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Behälter sind durch Besprühen mit Wasser zu kühlen, um die Zersetzung des Produktes und die Bildung von potentiell gesundheitsgefährdenden Stoffen zu verhindern. Es ist stets die komplette Brandschutzausrüstung zu tragen. Das Löschwasser ist aufzufangen und darf nicht ins Abwassersystem gelangen. Kontaminiertes Löschwasser und Brandrückstände sind entsprechend den geltenden Vorschriften zu entsorgen.

#### 5.2 GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Geeignet sind traditionelle Löschmittel: Kohlendioxid, Schaum, Pulver und Wassersprühstrahl.

#### 5.3 UNGEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Keine besonderen.

#### 5.4 GEFAHREN DURCH EXPOSITION IM BRANDFALL

Das Einatmen der Verbrennungsprodukte (Kohlenmonoxid, giftige Verbrennungsprodukte, etc.) ist zu vermeiden.

#### 5.5 AUSRÜSTUNG

Schutzhelm mit Visier, Brandschutzkleidung (feuerfeste Jacke und Hosen mit Manschetten um Arme, Beine und Taille), Einsatzhandschuhe (feuerfest, schnittbeständig und dielektrisch), Überdruckmaske mit Vollvisier oder Atemschutzgerät (Sauerstoffgerät) bei starker Rauchentwicklung.

### 6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1 PERSONENBEZOGENE SCHUTZMASSNAHMEN, SCHUTZAUSRÜSTUNGEN UND IN NOTFÄLLEN ANZUWENDEnde VERFAHREN

Jede Zündquelle (Zigaretten, Flammen, Funken etc.) aus dem Bereich, wo das Leck aufgetreten ist, fernhalten. Bei festem Produkt ist eine Staubentwicklung mittels Besprühen des Produktes mit Wasser zu verhindern, sofern diesbezüglich keine Gegenanzeigen vorliegen. Bei in der Luft schwebendem Staub oder Dämpfen ist Atemschutz zu tragen. Wenn keine Gefahr besteht, das Leck schließen. Nicht mit den beschädigten Behältern oder dem ausgetretenen Produkt hantieren, ohne vorher geeignete Schutzkleidung angelegt zu haben. Personen ohne Schutzkleidung sind vom Einsatzort zu entfernen. Für Informationen in Bezug auf Risiken für die Umwelt und die Gesundheit, auf den Schutz der Atemwege, auf die Belüftung und persönliche Schutzausrüstung, wird auf die weiteren Abschnitte dieses Datenblattes verwiesen.

#### 6.2 UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN

Das Produkt nicht in die Kanalisation, ins Oberflächenwasser, ins Grundwasser und in angrenzende Gebiete gelangen lassen.

#### 6.3 METHODEN UND MATERIAL FÜR DIE RÜCKHALTUNG UND REINIGUNG



## Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 / ChemV 813.11

Erstellt am: 01.07.2009

Überarbeitet am: 22.06.2012

Version: 002/DE

Seite 4 von 9

Im Fall eines Flüssigproduktes ist dies in einen geeigneten Behälter zu saugen (nicht aus einem mit dem Produkt inkompatiblen Material) und das ausgetretene Produkt mit absorbierendem, tragem Material (Sand, Vermiculit, Diatomeenerde, Kieselgur etc.) aufzunehmen. Der Großteil des dadurch entstehenden Materials ist mit funkenfreien Werkzeugen aufzunehmen und in Behälter für die Entsorgung zu füllen. Im Fall eines festen Produktes ist das ausgetretene Produkt mit funkenfreien mechanischen Mitteln aufzunehmen und in Plastikbehälter zu füllen. Rückstände mit Wasser entfernen, wenn keine Gegenanzeigen vorliegen. Für eine ausreichende Belüftung des betroffenen Bereichs sorgen. Die Entsorgung des kontaminierten Materials muss entsprechend den Bestimmungen unter Punkt 13 erfolgen.

### 6.4 VERWEIS AUF ANDERE ABSCHNITTE

Eventuelle Angaben zum persönlichen Schutz und der Entsorgung sind unter den Abschnitten 8 und 13 aufgeführt.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 SCHUTZMASSNAHMEN ZUR SICHEREN HANDHABUNG

In verschlossenen, gekennzeichneten Behältern einlagern.

### 7.2 BEDINGUNGEN ZUR SICHEREN LAGERUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VON UNVERTRÄGLICHKEITEN

Normale Einlagerbedingungen ohne besondere Unverträglichkeit.

### 7.3 SPEZIFISCHE ENDANWENDUNGEN

Angaben nicht vorhanden.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 ZU ÜBERWACHENDE PARAMETER

Angaben nicht vorhanden.

### 8.2 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION

In Erwägung dessen, dass geeignete Schutzmaßnahmen immer vorrangig gegenüber persönliche Schutzkleidung sein sollten, ist für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes durch eine wirksame lokale Aspiration oder den Abzug von verbrauchter Luft zu sorgen.

### 8.3 HANDSCHUTZ

Die Hände mit Arbeitshandschuhen der Kategorie I (siehe Richtlinie 89/688/EWG und Norm EN 374) aus Latex, PVC oder gleichwertig schützen. Für eine definitive Materialauswahl für die Arbeitshandschuhe müssen folgende Aspekte einbezogen werden: Abnutzung, Reißbeständigkeit und Permeabilität. Bei selbstangefertigten Handschuhen muss die Widerstandsfähigkeit der Arbeitshandschuhe vor der Verwendung geprüft werden, da sie nicht vorhersehbar ist. Die Handschuhe haben eine bestimmte Verschleißzeit, die von der Exposition abhängig ist.

### 8.4 HAUTSCHUTZ

Arbeitskleidung mit langen Ärmeln und Unfallschutzschuhe der Kategorie I tragen (siehe



## Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 / ChemV 813.11

Erstellt am: 01.07.2009

Überarbeitet am: 22.06.2012

Version: 002/DE

Seite 5 von 9

Richtlinie 89/686/EWG und Norm EN 344). Sich nach Ausziehen der Schutzkleidung mit Wasser und Seife waschen.

### 8.5 ATEMSCHUTZ

Bei Überschreitung des Grenzwerts einer oder mehrerer im Präparat enthaltenen Substanzen bezüglich der täglichen Aussetzung in der Arbeitsumgebung oder einem durch die Vorsorge- und Schutzabteilung des Unternehmens festgelegten Anteils, einen Atemschutz vom Typ A oder universal tragen, dessen Klasse (1, 2 oder 3) abhängig von dem Grenzwert der Konzentration ist (siehe Norm EN 141). Der Einsatz von Atemschutz, wie Masken mit Patronen für organische Dämpfe und Staub/Nebel, ist erforderlich bei fehlenden technischen Maßnahmen zur Reduzierung der Aussetzung des Mitarbeiters. Der durch die Maske gegebene Schutz ist in jedem Fall begrenzt. Falls die Substanz geruchlos ist oder die für die Aussetzung gefährliche Menge unterhalb der Geruchswahrnehmung liegt, oder bei Gefahr, also wenn die für die Aussetzung gefährliche Menge unbekannt ist oder die Sauerstoffkonzentration im Arbeitsbereich unter 17% liegt, muss ein Atemgerät mit Druckluft und offenem Kreislauf getragen werden (siehe Norm EN 137) oder ein Atemgerät mit externer Luftzufuhr und halber oder ganzer Maske oder Mundstück (siehe Norm EN 138).

### 8.6 AUGENSCHUTZ

Es wird empfohlen, eine hermetische Schutzbrille zu tragen (siehe Norm EN 166).

## 9. Physikalische und Chemische Eigenschaften

9.1	PHYSIKALISCHER ZUSTAND	Flüssigkeit
9.2	FARBE	farblos
9.3	GERUCH	Nicht verfügbar
9.4	GERUCHSCHWELLE	Nicht verfügbar
9.5	PH WERT.	11,2
9.6	SCHMELZPUNKT bzw. GEFRIERPUNKT	Nicht verfügbar
9.7	SIEDEPUNKT	Nicht verfügbar
9.8	DESTILLATIONSINTERVALL	Nicht verfügbar
9.9	ENTZÜNDUNGSTEMPERATUR	> 60 °C.
9.10	VERDAMPFUNGSGESCHWINDIGKEIT	Nicht verfügbar
9.11	ENTFLAMMBARKEIT VON FESTSTOFFEN UND GASEN	Nicht verfügbar
9.12	NIEDRIGSTE ENTZÜNDUNGSGRENZE	Nicht verfügbar
9.13	HÖCHSTE ENTZÜNDUNGSGRENZE	Nicht verfügbar
9.14	NIEDRIGSTE EXPLOSIONSGRENZE	Nicht verfügbar
9.15	HÖCHSTE EXPLOSIONSGRENZE	Nicht verfügbar
9.16	DAMPFDROCK	Nicht verfügbar
9.17	DAMPFDICHTE	Nicht verfügbar
9.18	SPEZIFISCHES GEWICHT	1016 Kg/l
9.19	LÖSLICHKEIT	wasserlöslich
9.20	VERTEILUNGSKOEFFIZIENT: N-OKTYLALKOHOL/WASSER	Nicht verfügbar
9.21	SELBSTENTZÜNDUNGSTEMPERATUR	Nicht verfügbar
9.22	ZERSETZUNGSTEMPERATUR	Nicht verfügbar
9.23	VISKOSITÄT	Nicht verfügbar
9.24	VERBRENNUNGSEIGENSCHAFTEN	Nicht verfügbar



## Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 / ChemV 813.11

Erstellt am: 01.07.2009

Überarbeitet am: 22.06.2012

Version: 002/DE

Seite 6 von 9

### 9.25 SONSTIGE ANGABEN

VOC (Richtlinie 1999/13/CE) : 0,80 % - 8.128,00 g/liter.

VOC (fluechtiger Kohlenstoff) : 0,31 % - 3.193,71 g/liter.

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 REAKTIVITÄT

Keine besonderen Reaktionsgefahren mit anderen Stoffen unter den normalen Einsatzbedingungen.

ETHYLENDIAMINTETRAESSIGSAEURE: die Säure ist wenig stabil als dessen Salze und neigt zur Dekarboxylierung bei über 150°C. Es ist ein oxydationshemmender Stoff; wasserhältige Suspensionen reagieren sauer bei Entwicklung von CO<sub>2</sub> aus Karbonaten und Wasserstoff aus Metallen.

### 10.2 CHEMISCHE STABILITÄT

Das Produkt ist unter normalen Verarbeitungs- und Lagerbedingungen stabil.

### 10.3 MÖGLICHKEIT GEFÄHRLICHER REAKTIONEN

Unter normalen Einsatz- und Lagerbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen abzusehen.

### 10.4 ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Keine besondere. Die übliche Vorsicht bei chemischen Produkten ist allerdings zu wahren.

### 10.5 UNVERTRÄGLICHE MATERIALIEN

Angaben nicht vorhanden.

### 10.6 GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Durch thermische Zersetzung oder im Brandfall können sich potentiell für die Gesundheit gefährliche Dämpfe bilden.

ETHYLENDIAMINTETRAESSIGSAEURE: Stickstoffoxide.

## 11. Toxikologische Angaben

## 12. Umweltspezifische Angaben

Gemäß den besten Arbeitserfahrungen benutzen und darauf achten, das Produkt nicht im Lebensraum zu verschütten. Die dazu zuständigen Behörden benachrichtigen, sofern das Produkt in Wasserläufe oder in die Kanalisation eingedrungen ist oder wenn das Produkt den Grundboden oder die Vegetation verseucht hat.

### 12.1 TOXIZITÄT

Angaben nicht vorhanden.

### 12.2 PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT

Angaben nicht vorhanden.



## Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 / ChemV 813.11

Erstellt am: 01.07.2009

Überarbeitet am: 22.06.2012

Version: 002/DE

Seite 7 von 9

### 12.3 BIOAKKUMULATIONSPOTENZIAL

Angaben nicht vorhanden.

### 12.4 MOBILITÄT IM BODEN

Angaben nicht vorhanden.

### 12.5 ERGEBNISSE DER PBT- UND vPvB-BEURTEILUNG.

Angaben nicht vorhanden.

### 12.6 ANDERE SCHÄDLICHE WIRKUNGEN

Angaben nicht vorhanden.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 VERFAHREN DER ABFALLBEHANDLUNG

Wieder verwenden, falls möglich. Reine Produktrückstände sind als nicht gefährlicher Sonderabfall zu betrachten. Die Beseitigung muss einem für die Abfallwirtschaft zugelassenen Unternehmen unter Berücksichtigung der Landes- und ggf. der lokalen Bestimmungen anvertraut werden.

### 13.1 KONTAMINIERTES VERPACKUNGSMATERIAL

Kontaminiertes Verpackungsmaterial muss der Wiederverwertung oder Entsorgung gemäß den nationalen Vorschriften für die Abfallbeseitigung zugeführt werden.

## 14. Angaben zum Transport

Das Produkt ist nicht gefährlich, gemäß den geltenden Vorschriften zum Transport von gefährlichen Gütern auf der Straße (A.D.R.), per Bahn (RID), auf dem Seeweg (IMDG Code) und mit dem Flugzeug (IATA).

## 15. Angaben zu Rechtsvorschriften

### 15.1 VORSCHRIFTEN ZU SICHERHEIT, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ/SPEZIFISCHE RECHTSVORSCHRIFTEN FÜR DEN STOFF ODER DAS GEMISCH

Seveso-Kategorie  
Keine.

Einschränkungen zu dem Produkt bzw. den Stoffen gemäß dem Anhang XVII Verordnung (EG) 1907/2006.

Keine

Stoffe gemäß Candidate List (Art. 59 REACH).  
Keine.

Genehmigungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH).  
Keine.



## Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 / ChemV 813.11

Erstellt am: 01.07.2009

Überarbeitet am: 22.06.2012

Version: 002/DE

Seite 8 von 9

Gesundheitskontrollen.  
Angaben nicht vorhanden.

### 15.2 STOFFSICHERHEITSBEURTEILUNG

Keine chemische Beurteilung der darin enthaltenen Gemisch und Stoffe vorgenommen.

## 16. Sonstige Angaben

Text der Gefahrenangaben (H), welche unter den Abschnitten 2-3 des Beiblattes erwähnt sind:

Eye Irrit. 2      Augenreizung, kategorie 2  
H319              Verursacht schwere Augenreizung.

Text der (R) Gefahrensätze, die unter den Abschnitten 2-3 des Beiblattes angegeben sind:

R36 REIZT DIE AUGEN.

### 16.1 ALLGEMEINE BIBLIOGRAPHIE

1. Richtlinie 1999/45/CE und nachfolgende Änderungen
2. Richtlinie 67/548/EWG und nachfolgende Änderungen und Anpassungen
3. Verordnung (EG) 1907/2006 des Europäischen Parlaments (REACH)
4. Verordnung (EG) 1272/2008 des Europäischen Parlaments (CLP)
5. Verordnung (EG) 790/2009 des Europäischen Parlaments (I Atp. CLP)
6. Verordnung (EG) 453/2010 des Europäischen Parlaments
7. The Merck Index. Ed. 10
8. Handling Chemical Safety
9. Niosh - Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
10. INRS - Fiche Toxicologiquë
11. Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
12. N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7 Ed., 1989

### 16.2 ERLÄUTERUNG FÜR DEN BENUTZER

Die in dieser Karte vorhandenen Informationen gründen sich auf die Kenntnisse, die bei uns, mit Datum der letzten Version, verfügbar sind. Der Benutzer muß sich über die Tauglichkeit und Vollständigkeit der Informationen, bezüglich des speziellen Gebrauches des Produktes, vergewissern. Man darf dieses Dokument nicht als Garantie von keiner spezifischen Eigenschaft des Produktes interpretieren. Weil der Gebrauch des Produktes nicht direkt von uns kontrolliert wird, hat der Benutzer die Pflicht, unter eigener Verantwortung, die Gesetze und die geltenden Vorschriften, im Bereich der Hygiene und der Sicherheit, zu beachten. Für nicht korrekten Gebrauch wird nicht gehaftet.





**KENWOOD**

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 / ChemV 813.11

Erstellt am: 01.07.2009

Überarbeitet am: 22.06.2012

Version: 002/DE

Seite 9 von 9



# KENWOOD

## Fiche de données de sécurité

conformément au règlement: (EG) N° 1907/2066 / ChemV 813.11

Posté le: 01.07.2009

Revision de: 22.06.2012

Version N°: 002/FR

Page 1 de 9

### 1. IDENTIFICATION DU PRODUIT ET DE LA SOCIÉTÉ

#### 1.1 IDENTIFICATION DE LA SUBSTANCE OU DE LA PRÉPARATION

Code : SER 3013  
Dénomination: MILK CLEAN

#### 1.2 UTILISATION DE LA SUBSTANCE / DE LA PRÉPARATION

Dégraisseur de bec à cappuccino de machines à café

#### 1.4 DISTRIBUTEUR : DE'LONGHI APPLIANCES:

DE'LONGHI APPLIANCES Srl  
Via L. Seitz, 47  
31100 Treviso ITALY.  
Tel. +39 0422 4131  
Fax. +39 0422 413736

#### 1.5 FABRICANT:

Italchimes s.r.l.  
via Bottenigo 139  
30175 Marghera (VE) ITALIE  
tél. 041/932853  
fax 041/929929

#### 1.6 VENDEUR:

Kenwood SWISS AG  
Lättichstrasse 6  
6340 Baar  
Tel: +41 (0)41 766 87 87  
Fax: +41 (0)41 766 87 77

#### 1.7 NUMÉROS DE TÉLÉPHONE D'APPEL D'URGENCE:

Italy: DE'LONGHI APPLIANCES Srl  
31100 Treviso ITALIEN Tel. +39 0422 4131  
Suisse: Centre Suisse d'information Toxicologique  
CH-8028 Zürich Tel. +41 (0)44 2515151 ou 145

### 2. IDENTIFICATION DES DANGERS

#### 2.1 CLASSIFICATION DE LA SUBSTANCE OU DU MÉLANGE

Le produit n'est pas classé comme dangereux conformément aux dispositions des directives 67/548/CEE et 1999/45/CE et/ou du Règlement (CE) 1272/2008 (CLP) (et amendements successifs). Néanmoins, contenant des substances dangereuses à une concentration telle qu'elle doit être déclarée à la section 3, le produit nécessite une fiche des données de sécurité contenant des informations appropriées, conformément au Règlement (CE) 1907/2006 et amendements successifs.

#### 2.2 ÉLÉMENTS D'ÉTIQUETAGE



## Fiche de données de sécurité

conformément au règlement: (EG) N° 1907/2066 / ChemV 813.11

Posté le: 01.07.2009

Revision de: 22.06.2012

Version N°: 002/FR

Page 2 de 9

Le produit ne demande pas d'étiquetage de danger conformément aux Directives 67/548/CEE et 1999/45/CE et modifications et adaptations successives.

Symbole de danger: Aucun.

Phrases de risque (R): Aucune.

Conseils de prudence (S): Aucun.

Fiche de donnée de sécurité disponible sur demande pour les professionnels.

### 2.3 AUTRES DANGERS

Informations non disponibles.

## 3. COMPOSITION/INFORMATIONS SUR LES COMPOSANTS

### 3.1 SUBSTANCES

Informations non pertinentes

### 3.2 MÉLANGES

Contenu:

Identification	Conc %	Classification 67/548/CEE	Classification 1272/2008 (CLP).
----------------	--------	------------------------------	------------------------------------

#### ACIDE ETHYLENEDIAMINETETRAACETIQUE

CAS. 60-00-4	1 - 5	Xi R36	Eye Irrit. 2 H319
--------------	-------	--------	-------------------

CE. 200-449-4

INDEX. 607-429-00-8

T+ = Tres Toxique(T+), T = Toxique(T), Xn = Nocif(Xn), C = Corrosif(C), Xi = Irritant(Xi), O = Comburant(O), E = Explosif(E), F+ = Extremement Inflammable(F+), F = Facilement Inflammable(F), N = Dangereux pour l'Environnement(N)

Le texte complet des phrases de risque (R) et des indications de danger (H) figure à la section 16 de la fiche.

## 4. PREMIERS SECOURS

### 4.1 YEUX:

laver immédiatement et abondamment avec de l'eau pendant au moins 15 minutes. Consulter immédiatement le médecin.

### 4.2 PEAU:

enlever les vêtements contaminés et prendre une douche. Appeler immédiatement le médecin. Laver séparément les vêtements contaminés avant de les réutiliser.

### 4.2 INHALATION:

amener le sujet à l'air libre ; si la respiration s'arrête ou est difficile, pratiquer la respiration artificielle. Appeler immédiatement le médecin.



## Fiche de données de sécurité

conformément au règlement: (EG) N° 1907/2066 / ChemV 813.11

Posté le: 01.07.2009

Revision de: 22.06.2012

Version N°: 002/FR

Page 3 de 9

### 4.4 INGESTION:

appeler immédiatement le médecin. Ne pas faire vomir, et ne rien donner qui n'ait été expressément autorisé par le médecin.

## 5. MESURES DE LUTTE CONTRE L'INCENDIE

### 5.1 INFORMATIONS GÉNÉRALES

Refroidir avec des jets d'eau les contenants pour éviter la décomposition du produit et le développement de substances potentiellement dangereuses pour la santé. Toujours porter l'équipement complet de protection anti-incendie. Recueillir les eaux d'extinction qui ne doivent pas être déchargées dans les égouts. Jeter l'eau contaminée utilisée pour l'extinction et les résidus de l'incendie selon les normes en vigueur.

### 5.2 MOYENS D'EXTINCTION ADAPTÉS

Les moyens d'extinction sont les moyens traditionnels : anhydride carbonique, mousse, poudre et eau pulvérisée.

### 5.3 MOYENS D'EXTINCTION NON ADAPTÉS

Aucun en particulier.

### 5.4 DANGERS DUS À L'EXPOSITION EN CAS D'INCENDIE

Éviter de respirer les produits de combustion (oxydes de carbone, produits de pyrolyse toxiques, etc.).

### 5.5 ÉQUIPEMENT

Casque de protection avec visière, vêtements ignifuges (veste et pantalon ignifuges avec bandes autour des bras, des jambes et de la taille), gants d'intervention (anti-incendie, anti-coupure et diélectriques), un masque à surpression avec une façade qui recouvre la totalité du visage de l'opérateur ou l'auto-respirateur (auto-protecteur) en cas de grosses quantités de fumée.

## 6. MESURES À PRENDRE EN CAS DE DISPERSION ACCIDENTELLE

### 6.1 PRÉCAUTIONS INDIVIDUELLES

Éliminer toute source d'inflammation (cigarettes, flammes, étincelles, etc.) de la zone où a eu lieu la fuite. En cas de produit solide éviter la formation de poudre en vaporisant le produit avec de l'eau s'il n'y a pas de contre-indications. En cas de poudres dispersées dans l'air ou de vapeurs adopter une protection respiratoire. Bloquer la fuite s'il n'y a pas de danger. Ne pas manipuler les contenants endommagés ou le produit qui a fui sans avoir tout d'abord mis l'équipement de protection approprié. Éloigner les personnes non équipées. Pour les informations relatives aux risques pour l'environnement et la santé, à la protection des voies respiratoires, à la ventilation et aux moyens individuels de protection, faire référence aux autres sections de la présente fiche.

### 6.2 PRÉCAUTIONS POUR L'ENVIRONNEMENT

Empêcher que le produit ne pénètre dans les égouts, dans les eaux superficielles, dans les nappes phréatiques et dans les zones confinées.

**Fiche de données de sécurité**

conformément au règlement: (EG) N° 1907/2066 / ChemV 813.11

Posté le: 01.07.2009

Revision de: 22.06.2012

Version N°: 002/FR

Page 4 de 9

**6.3 MÉTHODES D'ASSAINISSEMENT**

En cas de produit liquide, l'aspirer dans un récipient adapté (en matériau non incompatible avec le produit) et absorber le produit qui a fui avec un matériau absorbant inerte (sable, vermiculite, terre de diatomée, Kieselguhr, etc.). Recueillir la majeure partie du matériau résiduel avec des équipements anti-étincelle et le déposer dans des conteneurs pour la mise au rebut. En cas de produit solide recueillir avec des moyens mécaniques anti-étincelle le produit qui a fui et l'insérer dans des contenants en plastique. Éliminer le résidu avec des jets d'eau s'il n'y a pas de contre-indications. Aérer suffisamment le lieu concerné par la fuite. L'écoulement du matériau contaminé doit être effectué conformément aux dispositions du point 13.

**7. MANIPULATION ET STOCKAGE****7.1 PRÉCAUTIONS À PRENDRE POUR UNE MANIPULATION SANS DANGER**

Stocker dans des conteneurs fermés et étiquetés.

**7.2 CONDITIONS D'UN STOCKAGE SÛR, Y COMPRIS D'ÉVENTUELLES INCOMPATIBILITÉS**

Conditions normales de stockage sans incompatibilité particulière.

**7.3 UTILISATION(S) FINALE(S) PARTICULIÈRE(S)**

Informations non disponibles.

**8. CONTRÔLE DE L'EXPOSITION/PROTECTION INDIVIDUELLE****8.1 PARAMÈTRES DE CONTRÔLE**

Informations non disponibles.

**8.2 CONTRÔLES DE L'EXPOSITION**

Le recours à des mesures techniques appropriées devant toujours avoir la priorité sur l'utilisation des dispositifs de protection individuelle, veiller à assurer une bonne ventilation sur le lieu de travail par le biais d'un système d'aspiration approprié ou d'évacuation de l'air vicié.

**8.3 PROTECTION DES MAINS**

Se protéger les mains à l'aide de gants de travail de catégorie I (réf. Directive 89/686/CEE et norme EN 374), à savoir en latex, PVC ou autre matériau équivalent. Pour le choix du matériau des gants de travail, il est nécessaire de tenir compte des facteurs suivants: dégradation, temps avant rupture et perméabilité. Dans le cas de préparations, la résistance des gants de travail doit être testée avant l'utilisation dans la mesure où elle ne peut être établie a priori. Le temps d'usure des gants dépend de la durée de l'exposition.

**8.4 PROTECTION DE LA PEAU**

Utiliser des vêtements de travail à manches longues et des chaussures de sécurité à usage professionnel de catégorie I (réf. Directive 89/686/CEE et norme EN 344). Se laver à l'eau et au savon après avoir ôté les vêtements de protection.

**Fiche de données de sécurité**

conformément au règlement: (EG) N° 1907/2066 / ChemV 813.11

Posté le: 01.07.2009

Revision de: 22.06.2012

Version N°: 002/FR

Page 5 de 9

**8.5 PROTECTION DES VOIES RESPIRATOIRES**

En cas de dépassement de la valeur de seuil d'une ou de plusieurs des substances présentes dans la préparation, en référence à l'exposition journalière au sein du lieu de travail ou à une fraction établie par les services de prévention et de protection de l'entreprise, porter un masque avec filtre de type A ou de type universel dont la classe (1, 2 ou 3) devra être choisie en fonction de la concentration limite d'utilisation (réf. norme EN 141).

L'utilisation de moyens de protection des voies respiratoires, tels que masques à cartouches pour vapeur organiques et poussières/particules en suspension, est nécessaire en l'absence de mesures techniques permettant de limiter l'exposition du personnel. La protection offerte par les masques est toutefois limitée. Dans le cas où la substance en question serait inodore ou le seuil olfactif correspondant supérieur à la limite d'exposition et en cas d'urgence, à savoir quand les niveaux d'exposition ne sont pas connus ou bien quand la concentration d'oxygène au sein de l'environnement de travail est inférieure à 17%, il est nécessaire de faire usage d'un respirateur autonome à air comprimé et circuit ouvert (réf. norme EN 137) ou bien un respirateur à prise d'air externe pour l'utilisation d'un masque entier, d'un semi-masque ou embout buccal (réf. norme EN 138).

**8.6 PROTECTION DES YEUX**

Il est recommandé de porter des lunettes de protection hermétiques (réf. norme EN 166).

**9. PROPRIÉTÉS PHYSIQUES ET CHIMIQUES**

<b>9.1 ETAT PHYSIQUE</b>	liquide
<b>9.2 COULEUR</b>	incolore
<b>9.3 ODEUR</b>	Non disponible
<b>9.4 SEUIL D'ODEUR</b>	Non disponible
<b>9.5 PH</b>	11,2
<b>9.6 POINT DE FUSION OU DE CONGÉLATION</b>	Non disponible
<b>9.7 POINT D'ÉBULLITION</b>	Non disponible
<b>9.8 INTERVALLE DE DISTILLAT</b>	Non disponible
<b>9.9 POINT D'INFLAMMABILITÉ</b>	> 60 °C.
<b>9.10 VITESSE D'ÉVAPORATION</b>	Non disponible
<b>9.11 INFLAMMABILITÉ DE SOLIDES ET GAZ</b>	Non disponible
<b>9.12 LIMITE INFER.D'INFLAMMAB</b>	Non disponible
<b>9.13 LIMITE SUPER.D'INFLAMMAB</b>	Non disponible
<b>9.14 LIMITE INFER.D'EXPLOSION</b>	Non disponible
<b>9.15 LIMITE SUPER.D'EXPLOSION</b>	Non disponible
<b>9.16 PRESSION DE LA VAPEUR</b>	Non disponible
<b>9.18 DENSITÉ DE LA VAPEUR</b>	Non disponible
<b>9.19 POIDS SPECIPHIQUE</b>	1016 Kg/l
<b>9.20 SOLUBILITÉ</b>	soluble dans l'eau
<b>9.21 COEFFICIENT DE PARTAGE: N-OCTANOL/EAU</b>	Non disponible
<b>9.22 TEMPERAT.D'AUTO-ALLUMAGE</b>	Non disponible
<b>9.23 TEMPÉRATURE DE DÉCOMPOSITION</b>	Non disponible
<b>9.24 VISCOSITÉ</b>	Non disponible
<b>9.25 PROPRIÉTÉS COMBURANTES</b>	Non disponible



## Fiche de données de sécurité

conformément au règlement: (EG) N° 1907/2066 / ChemV 813.11

Posté le: 01.07.2009

Revision de: 22.06.2012

Version N°: 002/FR

Page 6 de 9

### 9.26 AUTRES INFORMATIONS

VOC (Directive 1999/13/CE) : 0,80 % - 8.128,00 g/litre.

VOC (carbone volatil) : 0,31 % - 3.193,71 g/litre.

## 10. STABILITÉ ET RÉACTIVITÉ

### 10.1 RÉACTIVITÉ

Aucun danger particulier de réaction avec d'autres substances dans les conditions normales d'utilisation. EDTA: l'acide est moins stable que ses sels et tend à décarboxyler à plus de 150°C. Antioxydant, les suspensions aqueuses réagissent acides et dégagent CO<sub>2</sub> des carbonates et d'hydrogène des métaux.

### 10.2 STABILITÉ CHIMIQUE

Le produit est stable dans les conditions normales d'utilisation et de stockage.

### 10.3 POSSIBILITÉ DE RÉACTIONS DANGEREUSES

Dans des conditions d'utilisation et de stockage normales, aucune réaction dangereuse prévisible.

### 10.4 CONDITIONS À ÉVITER

Aucune en particulier. Respecter néanmoins les précautions d'usage applicables aux produits chimiques.

### 10.5 MATIÈRES INCOMPATIBLES

Informations non disponibles.

### 10.6 PRODUITS DE DÉCOMPOSITION DANGEREUX

Par décomposition thermique ou en cas d'incendie, des vapeurs potentiellement nocives pour la santé peuvent se libérer. EDTA: oxyde d'azote.

## 11. INFORMATIONS TOXICOLOGIQUES

On ne connaît aucun cas de dommages à la santé dus à l'exposition au produit. De toute façon il est recommandé d'agir dans le respect des règles d'hygiène industrielle. Au près des sujets particulièrement sensibles, cette préparation peut avoir des effets légers sur la santé par inhalation et/ou absorption de la peau et/ou contact avec les yeux et/ou ingestion.

### 11.1 INFORMATIONS SUR LES EFFETS TOXICOLOGIQUES

ACIDE ETHYLENEDIAMINETETRAACETIQUE

LD50 (Oral): 1658 mg/kg Rat

## 12. INFORMATIONS ÉCOLOGIQUES

A utiliser selon les bonnes pratiques de travail. Ne pas disperser le produit dans l'environnement. Si le produit atteint des cours d'eau, des égouts ou s'il a contaminé le sol ou la végétation, alerter immédiatement les autorités.



## Fiche de données de sécurité

conformément au règlement: (EG) N° 1907/2006 / ChemV 813.11

Posté le: 01.07.2009

Revision de: 22.06.2012

Version N°: 002/FR

Page 7 de 9

### 12.1 TOXICITÉ

Informations non disponibles.

### 12.2 PERSISTANCE ET DÉGRADABILITÉ

Informations non disponibles.

### 12.3 POTENTIEL DE BIOACCUMULATION

Informations non disponibles.

### 12.4 MOBILITÉ DANS LE SOL

Informations non disponibles.

### 12.5 RÉSULTATS DES ÉVALUATIONS PBT ET vPvB

Informations non disponibles.

### 12.6 AUTRES EFFETS NÉFASTES

Informations non disponibles.

## 13. CONSIDÉRATIONS RELATIVES À L'ÉLIMINATION

### 13.1 MÉTHODES DE TRAITEMENT DES DÉCHETS

Procéder si possible à une réutilisation. Les résidus de produit doivent être considérés comme des déchets spéciaux non dangereux. L'élimination doit être confiée à une société agréée pour le traitement des déchets, dans le respect de la réglementation nationale et de l'éventuelle réglementation locale en vigueur.

### 13.2 EMBALLAGES CONTAMINÉS

Les emballages contaminés doivent être envoyés en récupération ou à la mise au rebut dans le respect des normes nationales sur la gestion des déchets.

## 14. INFORMATIONS RELATIVES AU TRANSPORT

Le produit n'est pas à considérer comme dangereuse selon les dispositions courantes sur le transport routier des marchandises dangereuses (A.D.R.), sur le transport par voie ferrée (RID), maritime (IMDG Code) et par avion (IATA).

## 15. INFORMATIONS RÉGLEMENTAIRES

### 15.1 RÉGLEMENTATIONS/LÉGISLATION PARTICULIÈRES À LA SUBSTANCE OU AU MÉLANGE EN MATIÈRE DE SÉCURITÉ, DE SANTÉ ET D'ENVIRONNEMENT.

Catégorie Seveso  
Aucune.

Restrictions relatives au produit ou aux substances contenues conformément à l'Annexe XVII  
Règlement (CE) 1907/2006.  
Aucune.





## Fiche de données de sécurité

conformément au règlement: (EG) N° 1907/2066 / ChemV 813.11

Posté le: 01.07.2009

Revision de: 22.06.2012

Version N°: 002/FR

Page 8 de 9

Substances figurant dans la Candidate List (Art. 59 REACH).  
Aucune.

Substances sujettes à autorisation (Annexe XIV REACH).  
Aucune.

Contrôles sanitaires.  
Informations non disponibles.

### 15.2 ÉVALUATION DE LA SÉCURITÉ CHIMIQUE

Aucune évaluation de sécurité chimique n'a été effectuée pour le mélange et les substances qu'il contient.

## 16. AUTRES INFORMATIONS

Texte des indications de danger (H) citées dans les sections 2-3 de la fiche:

Eye Irrit. 2      Irritation oculaire, catégorie 2  
H319              Provoque une sévère irritation des yeux.

Texte des phrases (R) citées dans les sections 2-3 de la fiche:

R36                IRRITANT POUR LES YEUX.

### 16.1 BIBLIOGRAPHIE GENERALE

1. Directive 1999/45/CE et modifications suivantes
2. Directive 67/548/CEE et modifications suivantes et adaptations (XXIX adaptation technique).
3. Règlement (CE) 1907/2006 du Parlement européen (REACH)
4. Règlement (CE) 1272/2008 du Parlement européen (CLP)
5. Règlement (CE) 790/2009 du Parlement européen (I Atp. CLP)
6. Règlement (CE) 453/2010 du Parlement européen
7. The Merck Index. Ed. 10
8. Handling Chemical Safety
9. Niosh - Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
10. INRS - Fiche Toxicologique
11. Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
12. N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials - 7ème Ed., 1989

### 16.2 NOTE POUR LES USAGERS

Les données contenues dans cette fiche se basent sur les connaissances dont nous disposons à la date de la dernière édition. Les usagers doivent vérifier l'exactitude et l'intégralité des informations en relation à l'utilisation spécifique du produit.

Ce document ne doit pas être interprété comme une garantie d'une propriété quelconque du produit. Etant donné que nous n'avons aucun moyen de vérifier l'utilisation du produit, les usagers doivent respecter les lois et les dispositions courantes en matière d'hygiène et



**KENWOOD**

**Fiche de données de sécurité**

conformément au règlement: (EG) N° 1907/2066 / ChemV 813.11

Posté le: 01.07.2009

Revision de: 22.06.2012

Version N°: 002/FR

Page 9 de 9

sécurité. Nous ne serons pas responsables d'utilisations incorrectes.



# KENWOOD

## Scheda di sicurezza

conformemente al regolamento: (EG) N° 1907/2006 / ChemV 813.11

Data creazione: 01.07.2009

Data revisione: 22.06.2012

Versione N°: 002/IT

Pagina 1 di 9

### 1. IDENTIFICAZIONE DEL PRODOTTO E DELLA SOCIETÀ

#### 1.1 IDENTIFICAZIONE DELLA SOSTANZA O DEL PREPARATO

Codice: SER 3013  
Denominazione: MILK CLEAN

#### 1.2 USO DELLA SOSTANZA / DEL PREPARATO

Descrizione/Utilizzo Pulizia igienica del beccuccio cappuccinatore

#### 1.3 SOCIETÀ DISTRIBUTTRICE:

DE'LONGHI APPLIANCES Srl .  
Via L. Seitz, 47 .  
31100 Treviso ITALIA.  
Tel. +39 0422 4131 .  
Fax. +39 0422 413736

#### 1.4 SOCIETÀ PRODUTTRICE:

Ragione Sociale Italchimes s.r.l.  
Indirizzo via Bottenigo 139  
Località e Stato 30175 Marghera (VE)  
ITALIA  
tel. 041/932853  
fax 041/929929

#### 1.5 COMMERCIANTE:

Kenwood SWISS AG.  
Lättichstrasse 6.  
6340 Baar.  
Tel: +41 (0)41 766 87 87.  
Fax: +41 (0)41 766 87 77.

#### 1.6 NUMERI TELEFONICI DI CHIAMATA URGENTE:

Italia: DE'LONGHI APPLIANCES Srl .  
31100 Treviso ITALIA Tel. +39 0422 4131  
Svizzera: Centro Svizzero d'informazione Tossicologica  
CH-8028 Zürich Tel. +41 (0)44 2515151 o 145

### 2. IDENTIFICAZIONE DEI PERICOLI

#### 2.1 CLASSIFICAZIONE DELLA SOSTANZA O DELLA MISCELA

Il prodotto non è classificato pericoloso ai sensi delle disposizioni di cui alle direttive 67/548/CEE e 1999/45/CE e/o del Regolamento (CE) 1272/2008 (CLP) (e successive modifiche ed adeguamenti). Il prodotto, comunque, contenendo sostanze pericolose in concentrazione tale da essere dichiarate alla sezione n.3, richiede una scheda dati di sicurezza con informazioni adeguate, in conformità al Regolamento (CE) 1907/2006 e successive modifiche.



## Scheda di sicurezza

conformemente al regolamento: (EG) N° 1907/2006 / ChemV 813.11

Data creazione: 01.07.2009

Data revisione: 22.06.2012

Versione N°: 002/IT

Pagina 2 di 9

### 2.2 ELEMENTI DELL'ETICHETTA

Il prodotto non richiede etichettatura di pericolo ai sensi delle direttive 67/548/CEE e 1999/45/CE e successive modifiche ed adeguamenti.

Simboli di pericolo: Nessuno.

Fraasi di rischio (R): Nessuna.

Consigli di prudenza (S): Nessuno.

Scheda dati di sicurezza disponibile su richiesta per gli utilizzatori professionali.

### 2.3 ALTRI PERICOLI

Informazioni non disponibili.

## 3. COMPOSIZIONE/INFORMAZIONE SUGLI INGREDIENTI

### 3.1 SOSTANZE

Informazione non pertinente.

### 3.2 MISCELE

Contiene:

Identificazione	Conc. %	Classificazione 67/548/CEE	Classificazione 1272/2008 (CLP)
EDTA			
CAS. 60-00-4	1 - 5	Xi R36	Eye Irrit. 2 H319
CE. 200-449-4			
INDEX. 607-429-00-8			

T+ = Molto Tossico(T+), T = Tossico(T), Xn = Nocivo(Xn), C = Corrosivo(C), Xi = Irritante(Xi), O = Comburente(O), E = Esplosivo(E), F+ = Estremamente Infiammabile(F+), F = Facilmente Infiammabile(F), N = Pericoloso per l'Ambiente(N)

Il testo completo delle fraasi di rischio (R) e delle indicazioni di pericolo (H) è riportato alla sezione 16 della scheda.

## 4. MISURE DI PRONTO SOCCORSO

### 4.1 OCCHI:

lavare immediatamente e abbondantemente con acqua per almeno 15 minuti. Consultare immediatamente un il medico.

### 4.2 PELLE:

togliere gli indumenti contaminati e fare la doccia. Chiamare subito il medico. Lavare separatamente gli indumenti contaminati prima di riutilizzarli.

### 4.3 INALAZIONE:

portare il soggetto all'aria aperta; se la respirazione cessa o è difficoltosa, praticare la



# KENWOOD

## Scheda di sicurezza

conformemente al regolamento: (EG) N° 1907/2006 / ChemV 813.11

Data creazione: 01.07.2009

Data revisione: 22.06.2012

Versione N°: 002/IT

Pagina 3 di 9

respirazione artificiale. Chiamare immediatamente il medico.

### 4.3 **INGESTIONE:**

chiamare immediatamente il medico. Non indurre il vomito, né somministrare nulla che non sia espressamente autorizzato dal medico.

### 4.4 **PRINCIPALI SINTOMI ED EFFETTI, SIA ACUTI CHE RITARDATI**

Per sintomi ed effetti dovuti alle sostanze contenute vedere al cap. 11.

### 4.5 **INDICAZIONE DELL'EVENTUALE NECESSITÀ DI CONSULTARE IMMEDIATAMENTE UN MEDICO E TRATTAMENTI SPECIALI.**

Seguire le indicazioni del medico.

## 5. MISURE ANTINCENDIO

### 5.1 **MEZZI DI ESTINZIONE IDONEI**

I mezzi di estinzione sono quelli tradizionali: anidride carbonica, schiuma, polvere ed acqua nebulizzata.

### 5.2 **MEZZI DI ESTINZIONE NON IDONEI**

Nessuno in particolare.

### 5.3 **PERICOLI SPECIALI DERIVANTI DALLA SOSTANZA O DALLA MISCELA PERICOLI DOVUTI ALL'ESPOSIZIONE IN CASO DI INCENDIO**

Evitare di respirare i prodotti di combustione (ossidi di carbonio, prodotti di pirolisi tossici, ecc.).

### 5.3 **RACCOMANDAZIONI PER GLI ADDETTI ALL'ESTINZIONE DEGLI INCENDI INFORMAZIONI GENERALI**

Raffreddare con getti d'acqua i contenitori per evitare la decomposizione del prodotto e lo sviluppo di sostanze potenzialmente pericolose per la salute. Indossare sempre l'equipaggiamento completo di protezione antincendio. Raccogliere le acque di spegnimento che non devono essere scaricate nelle fognature. Smaltire l'acqua contaminata usata per l'estinzione ed il residuo dell'incendio secondo le norme vigenti.

### 5.4 **EQUIPAGGIAMENTO**

Elmetto protettivo con visiera, indumenti ignifughi (giacca e pantaloni ignifughi con fasce intorno a braccia, gambe e vita), guanti da intervento (antincendio, antitaglio e dielettrici), una maschera a sovrappressione con un facciale che ricopre tutto il viso dell'operatore oppure l'autorespiratore (autoprotettore) in caso di grosse quantità di fumo.

## 6. MISURE IN CASO DI FUORIUSCITA ACCIDENTALE

### 6.1 **PRECAUZIONI PERSONALI, DISPOSITIVI DI PROTEZIONE E PROCEDURE IN CASO DI EMERGENZA**

Eliminare ogni sorgente di ignizione (sigarette, fiamme, scintille, ecc.) dall'area in cui si è verificata la perdita. In caso di prodotto solido evitare la formazione di polvere spruzzando il

**Scheda di sicurezza**

conformemente al regolamento: (EG) N° 1907/2006 / ChemV 813.11

Data creazione: 01.07.2009

Data revisione: 22.06.2012

Versione N°: 002/IT

Pagina 4 di 9

prodotto con acqua se non ci sono controindicazioni. In caso di polveri disperse nell'aria o vapori adottare una protezione respiratoria. Bloccare la perdita se non c'è pericolo. Non manipolare i contenitori danneggiati o il prodotto fuoriuscito senza aver prima indossato l'equipaggiamento protettivo appropriato. Allontanare le persone non equipaggiate. Per le informazioni relative ai rischi per l'ambiente e la salute, alla protezione delle vie respiratorie, alla ventilazione ed ai mezzi individuali di protezione, fare riferimento alle altre sezioni di questa scheda.

**6.2 PRECAUZIONI AMBIENTALI**

Impedire che il prodotto penetri nelle fognature, nelle acque superficiali, nelle falde freatiche e nelle aree confinate.

**6.3 METODI E MATERIALI PER IL CONTENIMENTO E PER LA BONIFICA**

In caso di prodotto liquido aspirarlo in recipiente idoneo (in materiale non incompatibile con il prodotto) e assorbire il prodotto fuoriuscito con materiale assorbente inerte (sabbia, vermiculite, terra di diatomee, Kieselguhr, ecc.). Raccogliere la maggior parte del materiale risultante con attrezzature antiscintilla e depositarlo in contenitori per lo smaltimento. In caso di prodotto solido raccogliere con mezzi meccanici antiscintilla il prodotto fuoriuscito ed inserirlo in contenitori di plastica. Eliminare il residuo con getti d'acqua se non ci sono controindicazioni. Provvedere ad una sufficiente areazione del luogo interessato dalla perdita. Lo smaltimento del materiale contaminato deve essere effettuato conformemente alle disposizioni del punto 13.

**6.4 RIFERIMENTO AD ALTRE SEZIONI**

Eventuali informazioni riguardanti la protezione individuale e lo smaltimento sono riportate alle sezioni 8 e 13.

**7. MANIPOLAZIONE ED IMMAGAZZINAMENTO****7.1 PRECAUZIONI PER LA MANIPOLAZIONE SICURA**

Stoccare in contenitori chiusi etichettati.

**7.2 CONDIZIONI PER L'IMMAGAZZINAMENTO SICURO, COMPRESSE EVENTUALI INCOMPATIBILITÀ**

Normali condizioni di stoccaggio senza particolari incompatibilità.

**7.3 USI FINALI PARTICOLARI**

Informazioni non disponibili.

**8. CONTROLLO DELL'ESPOSIZIONE/ PROTEZIONE PERSONALE****8.1 PARAMETRI DI CONTROLLO**

Informazioni non disponibili.

**8.2 CONTROLLI DELL'ESPOSIZIONE**

Considerato che l'utilizzo di misure tecniche adeguate dovrebbe sempre avere la priorità rispetto agli equipaggiamenti di protezione personali, assicurare una buona ventilazione nel



## Scheda di sicurezza

conformemente al regolamento: (EG) N° 1907/2006 / ChemV 813.11

Data creazione: 01.07.2009

Data revisione: 22.06.2012

Versione N°: 002/IT

Pagina 5 di 9

luogo di lavoro tramite un'efficace aspirazione locale oppure con lo scarico dell'aria viziata.

### 8.3 PROTEZIONE DELLE MANI

Proteggere le mani con guanti da lavoro di categoria I (rif. Direttiva 89/686/CEE e norma EN 374) quali in lattice, PVC o equivalenti. Per la scelta definitiva del materiale dei guanti da lavoro si devono considerare: degradazione, tempo di rottura e permeazione. Nel caso di preparati la resistenza dei guanti da lavoro deve essere verificata prima dell'utilizzo in quanto non prevedibile. I guanti hanno un tempo di usura che dipende dalla durata di esposizione.

### 8.4 PROTEZIONE DELLA PELLE

Indossare abiti da lavoro con maniche lunghe e calzature di sicurezza per uso professionale di categoria I (rif. Direttiva 89/686/CEE e norma EN 344). Lavarsi con acqua e sapone dopo aver rimosso gli indumenti protettivi.

### 8.5 PROTEZIONE RESPIRATORIA

In caso di superamento del valore di soglia di una o più delle sostanze presenti nel preparato, riferito all'esposizione giornaliera nell'ambiente di lavoro o a una frazione stabilita dal servizio di prevenzione e protezione aziendale, indossare una maschera con filtro di tipo A o di tipo universale la cui classe (1, 2 o 3) dovrà essere scelta in relazione alla concentrazione limite di utilizzo (rif. Norma EN 141). L'utilizzo di mezzi di protezione delle vie respiratorie, come maschere con cartuccia per vapori organici e per polveri/nebbie, è necessario in assenza di misure tecniche per limitare l'esposizione del lavoratore. La protezione offerta dalle maschere è comunque limitata. Nel caso in cui la sostanza considerata sia inodore o la sua soglia olfattiva sia superiore al relativo limite di esposizione e in caso di emergenza, ovvero quando i livelli di esposizione sono sconosciuti oppure la concentrazione di ossigeno nell'ambiente di lavoro sia inferiore al 17% in volume, indossare un autorespiratore ad aria compressa a circuito aperto (rif. norma EN 137) oppure respiratore a presa d'aria esterna per l'uso con maschera intera, semimaschera o boccaglio (rif. norma EN 138).

### 8.6 PROTEZIONE DEGLI OCCHI

Consigliato indossare occhiali protettivi ermetici (rif. norma EN 166).

## 9. PROPRIETÀ FISICHE E CHIMICHE

9.1	STATO FISICO	liquido
9.2	COLORE	incolore
9.3	ODORE	ND (non disponibile).
9.4	SOGLIA DI ODORE	ND (non disponibile).
9.5	PH	11,2
9.6	PUNTO DI FUSIONE O DI CONGELAMENTO	ND (non disponibile).
9.7	PUNTO DI EBOLLIZIONE	ND (non disponibile).
9.8	INTERVALLO DI DISTILLAZIONE	ND (non disponibile).
9.9	PUNTO DI INFIAMMABILITÀ	> 60 °C.
9.10	TASSO DI EVAPORAZIONE	ND (non disponibile).
9.11	INFIAMMABILITÀ DI SOLIDI E GAS	ND (non disponibile).
9.12	LIMITE INFERIORE INFIAMMABILITÀ	ND (non disponibile).
9.13	LIMITE SUPERIORE INFIAMMABILITÀ	ND (non disponibile).



## Scheda di sicurezza

conformemente al regolamento: (EG) N° 1907/2006 / ChemV 813.11

Data creazione: 01.07.2009

Data revisione: 22.06.2012

Versione N°: 002/IT

Pagina 6 di 9

<b>9.14</b>	<b>LIMITE INFERIORE ESPLOSIVITÀ</b>	ND (non disponibile).
<b>9.15</b>	<b>LIMITE SUPERIORE ESPLOSIVITÀ</b>	ND (non disponibile).
<b>9.16</b>	<b>PRESSIONE DI VAPORE</b>	ND (non disponibile).
<b>9.17</b>	<b>DENSITÀ VAPORI</b>	ND (non disponibile).
<b>9.18</b>	<b>PESO SPECIFICO</b>	1016 Kg/l
<b>9.19</b>	<b>SOLUBILITÀ</b>	solubile in acqua
<b>9.20</b>	<b>COEFFICIENTE DI RIPARTIZIONE: N-OTTANOLO/ACQUA:</b>	ND (non disponibile).
<b>9.21</b>	<b>TEMPERATURA DI AUTOACCENSIONE</b>	ND (non disponibile).
<b>9.22</b>	<b>TEMPERATURA DI DECOMPOSIZIONE</b>	ND (non disponibile).
<b>9.23</b>	<b>VISCOSITÀ</b>	ND (non disponibile).
<b>9.24</b>	<b>PROPRIETÀ OSSIDANTI</b>	ND (non disponibile).
<b>9.25</b>	<b>ALTRE INFORMAZIONI</b>	
	VOC (Direttiva 1999/13/CE) : 0,80 % - 8.128,00 g/litro.	
	VOC (carbonio volatile) : 0,31 % - 3.193,71 g/litro.	

## 10. STABILITÀ E REATTIVITÀ

### 10.1 REATTIVITÀ

Non vi sono particolari pericoli di reazione con altre sostanze nelle normali condizioni di impiego. EDTA: l'acido è meno stabile dei suoi sali e tende a decarbossilare a più di 150°C. E' un antiossidante, le sospensioni acquose reagiscono acide con sviluppo di CO<sub>2</sub> dai carbonati e di idrogeno dai metalli.

### 10.2 STABILITÀ CHIMICA

Il prodotto è stabile nelle normali condizioni di impiego e di stoccaggio.

### 10.3 POSSIBILITÀ DI REAZIONI PERICOLOSE

In condizioni di uso e stoccaggio normali non sono prevedibili reazioni pericolose.

### 10.4 CONDIZIONI DA EVITARE

Nessuna in particolare. Attenersi tuttavia alla usuali cautele nei confronti dei prodotti chimici.

### 10.5 MATERIALI INCOMPATIBILI

Informazioni non disponibili.

### 10.6 PRODOTTI DI DECOMPOSIZIONE PERICOLOSI

Per decomposizione termica o in caso di incendio si possono liberare gas e vapori potenzialmente dannosi alla salute.

EDTA: ossidi di azoto.

## 11. INFORMAZIONI TOSSICOLOGICHE

Non sono noti episodi di danno alla salute dovuti all'esposizione al prodotto. In ogni caso si raccomanda di operare nel rispetto delle regole di buona igiene industriale. Il preparato può, in soggetti particolarmente sensibili, provocare lievi effetti sulla salute per esposizione all'inalazione e/o assorbimento cutaneo e/o contatto con gli occhi e/o ingestione.





## Scheda di sicurezza

conformemente al regolamento: (EG) N° 1907/2006 / ChemV 813.11

Data creazione: 01.07.2009

Data revisione: 22.06.2012

Versione N°: 002/IT

Pagina 7 di 9

### 11.1 INFORMAZIONI SUGLI EFFETTI TOSSICOLOGICI

EDTA

LD50 (Oral): 1658 mg/kg Rat

## 12. INFORMAZIONI ECOLOGICHE

Utilizzare secondo le buone pratiche lavorative, evitando di disperdere il prodotto nell'ambiente. Avvisare le autorità competenti se il prodotto ha raggiunto corsi d'acqua o fognature o se ha contaminato il suolo o la vegetazione.

### 12.1 TOSSICITÀ

Informazioni non disponibili.

### 12.2 PERSISTENZA E DEGRADABILITÀ

Informazioni non disponibili.

### 12.3 POTENZIALE DI BIOACCUMULO

Informazioni non disponibili.

### 12.4 MOBILITÀ NEL SUOLO

Informazioni non disponibili.

### 12.5 RISULTATI DELLA VALUTAZIONE PBT E vPvB

Informazioni non disponibili.

### 12.6 ALTRI EFFETTI AVVERSI

Informazioni non disponibili.

## 13. OSSERVAZIONI SULLO SMALTIMENTO

### 13.1 METODI DI TRATTAMENTO DEI RIFIUTI

Riutilizzare, se possibile. I residui del prodotto tal quali sono da considerare rifiuti speciali non pericolosi. Lo smaltimento deve essere affidato ad una società autorizzata alla gestione dei rifiuti, nel rispetto della normativa nazionale ed eventualmente locale.

### 13.2 IMBALLAGGI CONTAMINATI

Gli imballaggi contaminati devono essere inviati a recupero o smaltimento nel rispetto delle norme nazionali sulla gestione dei rifiuti.

## 14. INFORMAZIONI SUL TRASPORTO

Il prodotto non è da considerarsi pericoloso ai sensi delle disposizioni vigenti in materia di trasporto di merci pericolose su strada (A.D.R.), su ferrovia (RID), via mare (IMDG Code) e via aerea (IATA).



# KENWOOD

## Scheda di sicurezza

conformemente al regolamento: (EG) N° 1907/2006 / ChemV 813.11

Data creazione: 01.07.2009

Data revisione: 22.06.2012

Versione N°: 002/IT

Pagina 8 di 9

### 15. INFORMAZIONI SULLA REGOLAMENTAZIONE

#### 15.1 NORME E LEGISLAZIONE SU SALUTE, SICUREZZA E AMBIENTE SPECIFICHE PER LA SOSTANZA O LA MISCELA

Categoria Seveso  
Nessuna.

Restrizioni relative al prodotto o alle sostanze contenute secondo l'Allegato XVII Regolamento (CE) 1907/2006.  
Nessuna.

Sostanze in Candidate List (Art. 59 REACH).  
Nessuna.

Sostanze soggette ad autorizzazione (Allegato XIV REACH).  
Nessuna.

Controlli Sanitari.  
Informazioni non disponibili.

D.Lgs. 152/2006 e successive modifiche.

Emissioni:  
TAB. D Classe 2                    00,80 %  
ACQUA                                90,85 %

#### 15.2 VALUTAZIONE DELLA SICUREZZA CHIMICA

Non è stata elaborata una valutazione di sicurezza chimica per la miscela e le sostanze in essa contenute.

### 16. ALTRE INFORMAZIONI

Testo delle indicazioni di pericolo (H) citate alle sezioni 2-3 della scheda:

**Eye Irrit. 2**    Irritazione oculare, categoria 2  
**H319**            Provoca grave irritazione oculare.

Testo delle frasi di rischio (R) citate alle sezioni 2-3 della scheda:

**R36**    IRRITANTE PER GLI OCCHI.

#### 16.1 BIBLIOGRAFIA GENERALE

1. Direttiva 1999/45/CE e successive modifiche
2. Direttiva 67/548/CEE e successive modifiche ed adeguamenti
3. Regolamento (CE) 1907/2006 del Parlamento Europeo (REACH)



# KENWOOD

## Scheda di sicurezza

conformemente al regolamento: (EG) N° 1907/2006 / ChemV 813.11

Data creazione: 01.07.2009

Data revisione: 22.06.2012

Versione N°: 002/IT

Pagina 9 di 9

4. Regolamento (CE) 1272/2008 del Parlamento Europeo (CLP)
5. Regolamento (CE) 790/2009 del Parlamento Europeo (I Atp. CLP)
6. Regolamento (CE) 453/2010 del Parlamento Europeo
7. The Merck Index. Ed. 10
8. Handling Chemical Safety
9. Niosh - Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
10. INRS - Fiche Toxicologique
11. Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
12. N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7 Ed., 1989

### 16.2 NOTA PER L'UTILIZZATORE

Le informazioni contenute in questa scheda si basano sulle conoscenze disponibili presso di noi alla data dell'ultima versione. L'utilizzatore deve assicurarsi della idoneità e completezza delle informazioni in relazione allo specifico uso del prodotto. Non si deve interpretare tale documento come garanzia di alcuna proprietà specifica del prodotto. Poiché l'uso del prodotto non cade sotto il nostro diretto controllo, è obbligo dell'utilizzatore osservare sotto la propria responsabilità le leggi e le disposizioni vigenti in materia di igiene e sicurezza. Non si assumono responsabilità per usi impropri.